## Lenkräder

# Neue Runde

**Mit preiswerten Varianten ihrer Lenkrad-Erfolgsmodelle wollen Fanatec und Thrustmaster neue Kunden gewinnen.**

Nachdem mittlerweile jeder namhafte Hersteller von Lenkrädern mindestens ein Force-Feedback-Modell im Programm hat, konzentriert man sich jetzt wieder auf die »normalen« Lenkhilfen. Ein gut funktionierendes Lenkrad für knappe 100 Mark ist für Rennfans einem Joystick zum gleichen Preis auf jeden Fall vorzuziehen.

### Reine Handarbeit

Der Schauplatz einer harten Rallye und eines der schönsten Formel-1-Rennen jeder Saison ist der Namensgeber für das neue Lenkrad von Fanatec: **Monte Carlo**. Die Technik des Geräts macht einen sehr soliden Eindruck. Eine Stahlachse gibt genügend Stabilität auch für hektische Lenkmanöver, nur die Befestigung läßt ein wenig zu wünschen übrig. Vier Saugnäpfe und zwei recht klein geratene Klemmen sind einer schnellen Drehung manchmal nicht gewachsen. Die Füße haben beim Fanatec übrigens nichts zu tun, Gas und Bremse werden durch zwei große, leicht erreichbare Handwippen ersetzt, in der Mitte des Lenkradkranzes befinden sich vier programmierbare Buttons. Bei unseren Testläufen mit **Colin McRae** kamen alle Testfahrer auf Anhieb mit der Anordnung der Bedienungselemente zurecht. Der Lenker bietet einen gut dosierten Gegendruck und zeigt keine mechanische Ungenauigkeit. Für Wochenend-Rennfahrer und solche, die nicht gleich mit 400 Mark für ein Lenkrad einsteigen wollen, ist das Fanatec **Monte Carlo** uneingeschränkt zu empfehlen. Es kostet nur wenig mehr als ein gutes Rennspiel und bietet jede Menge Fahrvergnügen. Dafür erhält es unseren Preistip im Einkaufsführer.

### Neue Referenz

Thrustmaster zeigt mit dem **Nascar Super Sport** eine komplette Neuentwicklung. Ganz deutlich sieht man das an der Konsole, die viel kleiner und zierli-

cher ausgefallen ist als noch beim **Formula 1**. Auch die Tischbefestigung wurde einer gründlichen Renovierung unterzogen. Einzig der Lenkradkranz stammt praktisch ohne Veränderung vom ebenfalls neuen Force-Feedback-Modell **Formula Force GT**. Die mechanische Stabilität der Lenkeinheit und der Pedale läßt, wie bei Thrustmaster üblich, keine Wünsche offen. Einziger Kritikpunkt: Die Ausführung der neuen Tischklammer hätte etwas massiver ausfallen können. Die Pedale sind dagegen ohne jeden Makel. Größe, Gewicht und Rutschfestigkeit sind vorbildlich. Unterschiedliche Pedalkräfte tragen zu einem realistischen Fahrgefühl bei, die Federn an der Bremse sind etwas stärker dimensioniert als beim Gas. Der Testlauf, wieder mit **Colin McRae Rally**, brachte dann auch das Ergebnis, das wir schon erwartet hatten: Präzise Lenkübertragung und feinfühlige Gasdosierung sind für das **Nascar Super Sport** kein Fremdwort. Für knapp 200 Mark bringt das Thrustmaster-Lenkrad ein exzellentes Fahrgefühl. WR

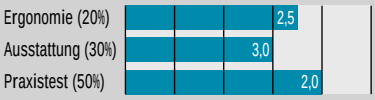
Lenkrad für Gelegenheits-Fahrer.

Klassenprimus für rund 200 Mark.

## Monte Carlo

| | |
|---|---|
| Typ: | Lenkrad |
| Hersteller: | Fanatec |
| Preis: | ca. 100 Mark |
| Hotline: | (06021) 84 06 53 |

| Pro | Kontra |
|---|---|
| • solide verarbeitet | • fehlende Pedale |
| • preisgünstig | • schwache Befestigung |
| • Stahlachse | |




Fazit: Ein tolles Lenkrad für alle, die für ein gelegentliches Rennen kein kleines Vermögen ausgeben wollen.

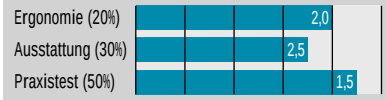
GameStar Gesamtnote: **2,4**

→ http://www.fanatec.com

## Nascar Super Sport

| | |
|---|---|
| Typ: | Lenkrad |
| Hersteller: | Thrustmaster |
| Preis: | ca. 200 Mark |
| Hotline: | (02732) 79 18 45 |

| Pro | Kontra |
|---|---|
| • platzsparende Bauform | • Tischbefestigung nicht optimal |
| • sehr gute Pedale | |
| • präzises Lenkgefühl | |




Fazit: Die neue Lenkrad-Referenz in der Preisklasse bis 200 Mark.

GameStar Gesamtnote: **1,9**

→ http://www.thrustmaster.com

## Neue 3D-Karten

# Grafik-Zündstoff

**Vor der nächsten Chip-Offensive haben wir noch zwei aktuelle 3D-Karten unter die Lupe genommen – und prompt einen neuen Spitzenreiter erspäht.**

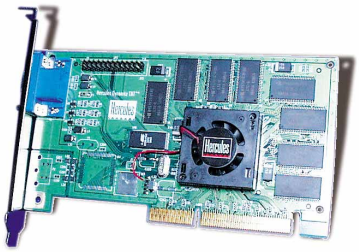
Auch abgedroschene Sprüche sagen oft die Wahrheit – bei Grafikkarten gilt die Binsenweisheit »wer die Wahl hat, hat die Qual« mehr denn je. Besonders üppig ist das Angebot derzeit bei den Modellen mit Riva-TNT-Chip. Eher wenig hört man dagegen vom S3 Savage 3D. Auf diesen Grafikbeschleuniger haben sich besonders die Taiwanesen eingeschossen.

### Hercules Dynamite TNT

In den letzten Jahren hatte Hercules oft ein wenig Pech bei der Wahl ihrer Chips. Mit der Dynamite TNT ging man diesmal auf Nummer sicher, nVidias aktuelle Riva-Rakete sorgt für ausreichend Schub. Ein eigentlich einfacher Trick katapultiert die Karte an die Spitze unserer Top 5: Hercules selektiert die Chips besonders streng und kombiniert sie mit hochwertigem SDRAM-Speicher. Dadurch ist es möglich, die Karte standardmäßig mit 98 MHz Chiptakt und 125 MHz Speichertakt in den Handel zu bringen – die TNT-Konkurrenz beschränkt sich auf 90 und 110 MHz. Der so erzielte Performance-Unterschied ist sowohl meß- als auch spürbar; ein großzügig dimensionierter Kühlkörper sorgt dafür, daß der Chip nicht unvermittelt sein Leben aushaucht. Die Hercules Dynamite ist also nicht nur unsere 3D-Empfehlung; dank des Verzichts auf ein Software-Bundle gehört sie auch zu den günstigsten Riva-Modellen.

### MSI AGPhantom Savage 3D

Der Karte mit dem Savage-3D-Chip liegen veraltete S3-Referenztreiber bei, datiert auf den 30. Oktober 1998. Die erlauben, bis auf die Konfiguration des TV-Ausgangs, keinerlei Zugriff auf die 3D-Features der Karte; Auflösung und Farbtiefe regeln Sie über die normalen Windows-Boxen. Noch größer war unsere Enttäuschung angesichts der Benchmark-Läufe: Sowohl **Incoming** als auch **Turok 2** stürzten beim Programmaufruf regelmäßig ab. Bei der Suche nach neueren Treibern wurden wir auf dem S3-Server fündig; eine Version vom 22. Januar 1999 lag zum Download bereit. Wundersamerweise wies sie nach dem Installieren das Datum vom 27. Oktober auf und bezeichnete sich selbst als Treiber für Vorserienmuster. Um die Verwirrung komplett zu machen, waren **Turok 2** und **Incoming** damit zum Mitmachen zu bewegen, auch wenn die Leistungen unter Direct3D merklich, unter OpenGL meilenweit hinter denen der Hercules lagen. MG



→ www.hercules.com

→ www.msi.com.tw

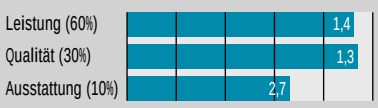
**Benchmark-Ergebnisse**

| | Hercules Dynamite TNT | | MSI AGPhantom Savage 3D | |
|---|---|---|---|---|
| | PII/233, 64 MByte | PII/450, 128 MByte | PII/233, 64 MByte | PII/450, 128 MByte |
| Q2 Crusher-Demo | | | | |
| 640x480 | 22,3 fps | 40,9 fps | 17,0 fps | 30,5 fps |
| 800x600 | 22,1 fps | 39,3 fps | 16,1 fps | 25,6 fps |
| 1152x864 | 20,8 fps | 27,0 fps | 13,8 fps | 16,7 fps |
| Incoming | | | | |
| 640x480 | 51,1 fps | 91,2 fps | 44,6 fps | 60,9 fps |
| 800x600 | 52,7 fps | 79,1 fps | 41,9 fps | 46,7 fps |
| 800x600, 32 Bit | 44,9 fps | 45,7 fps | 34,9 fps | 36,2 fps |
| 3DMark 99 | | | | |
| 800x600 | 1.675 | 2.173 | 1.517 | 2.261 |
| 1280x1024 | 912 | 1.048 | 792 | 1.048 |
| 800x600, 32 Bit | 1.329 | 1.630 | 1.198 | 1.630 |

## Dynamite TNT

Typ: 2D/3D-Kombikarte
Hersteller: Hercules
Preis: ca. 260 Mark
Hotline: (089) 89 89 02 28

| Pro | Kontra |
|---|---|
| • sehr schnell<br>• sehr gute Treiber<br>• aktiver Kühler<br>• bequem übertaktbar | • mäßiges Handbuch |



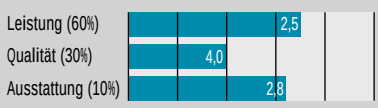

Fazit: Schnellste TNT-Karte und gleichzeitig das zur Zeit empfehlenswerteste 3D-Board für Spieler.

GameStar Gesamtnote: **1,5**

## AGPhantom Savage 3D

Typ: 2D/3D-Kombikarte
Hersteller: MSI
Preis: ca. 180 Mark
Hotline: (06074) 40 09 00

| Pro | Kontra |
|---|---|
| • günstig<br>• schnell unter D3D<br>• TV-Ausgang | • schwach unter OpenGL<br>• schlechter Support<br>• mangelhafte Treiber |




Fazit: Die mangelhaften Treiber ziehen den ordentlichen Chip in der Wertung nach unten.

GameStar Gesamtnote: **3,0**